



1887  
1937

# Turn - u. Sport - Verein Lichterfelde von 1887 e.V.

Nummer 9 (17. Jahrg.)

Im Deutschen Reichsbund

für Leibesübungen.

Bln.-Lichterfelde, 1. Sept. 1937

Bereinsführer: Carl Heine mann, Bln.-Lantwih, Bruchwihstr. 26, Tel.: 73 25 47; Stellvertreter u. Leiter der Geschäftsstelle: H. Flügel, Moltkestr. 32; Schatzmeister: Richard Schreiber, Manteuffelstr. 23; Hauptgeschäftwart: Helene Meißel, Bln.-Steglitz, Siemensstr. 27; Overturmwart: Eduard Grigoleit, Roonstr. 8; Beitragsstellenwart: Erich Heide rich, Hildburghäuserstr. 134, Tel.: 73 14 44; Frauenführerin: Margarete Gehhaar, Steinackerstr. 10, Tel.: 73 48 22; Vereinsspielwart: Herbert Redmann, Bln.-Steglitz, Beschstr. 10, Tel.: 79 68 76. — Geschäftsstelle: Hindenburgdamm 27 (Rest. Bejeler), Tel.: 73 10 35, jeden Montag von 20 bis 22 Uhr. — Postfachkonto: Turn- u. Sport-Verein Lichterfelde von 1887 e.V., Berlin Nr. 338 34. — Sämtliche Einsendungen für das Nachrichten-Blatt sind zu richten an den Schriftleiter E. Busse, Warfenerstr. 12.

## Gauoffenes „Jubiläums-Sportfest“ des L am 5. September 1937, auf dem Adolf-Hitler-Sportplatz - Beginn 14 Uhr

Die letzten Jubiläums-Wettkämpfe des „L“. Turnkameraden und Turnkameradinnen, das muß die größte, die erfolgreichste, die am besten besuchteste Veranstaltung des Jahres werden. Die Reisezeit ist vorüber! — Nun muß aber auch jedes Mitglied auf dem Platze sein, sei es als Teilnehmer, als Kampfrichter oder als Zuschauer. Wenn jedes Mitglied hierin seine bescheidene Pflicht erfüllt hat,

erst dann können wir mit Stolz auf das Jubiläumsjahr zurückblicken und mit besonderer Freude unser Wintervergnügen feiern.

**Darum: Hinein! Hinein in das Lichterfelder Stadion am Sonntag, dem 5. September!**

Und noch eins: Habt die Eintrittskarte gut auf!!!

### Mitteilungen der Geschäftsstelle

**Reichsbundpaß.** Obwohl ich gebeten habe, die Reichsbundpässe wegen des hohen, von der Vereinskasse vorauslagten Betrages so bald als möglich abzunehmen, ist dies von verhältnismäßig wenigen Mitgliedern befolgt worden, und zwar von den altbewährten, treuen Mitgliedern des Vereins, denen nachzuahmen nur immer wieder empfohlen werden muß. Naturgemäß muß die Beschaffung von Übungsmaterial zurückgestellt werden, weil die hierzu gemachten Rücklagen verausgabt sind. Aber wer nicht so gemeinnützig denkt, sondern durch sein Säumen die spiel-, turn- und sportfreudigen Kameraden schädigt, dem sei gesagt, daß künftig nicht eine einzige Vergünstigung demjenigen gewährt wird, der nicht im Besitze des Passes ist.

Aber die Säumnigen sind auch rücksichtslos gegen den Vereinsführer, der bei seiner Bestätigung geloben mußte, für die unverzügliche Durchführung der Verordnungen des Reichsbundes zu sorgen. Dazu gehört aber nicht nur, daß der Verein die bestimmte Anzahl der Pässe bezahlt hat, sondern es gehört dazu auch, daß jedes Vereinsmitglied, ob jung, ob alt, ob aktiv oder passiv, ob Ehren- oder auswärtiges Mitglied, im Besitze des Passes ist. Zur Ausstellung des Reichsbundpasses gehört aber ein Bild, so daß der Vereinsführer auf das rücksichtsvolle Verhalten der

Mitglieder angewiesen ist, will er nicht zu Zwangsmitteln greifen.

Ich hoffe, daß es nun keines weiteren Hinweises mehr bedarf, die schnellste Einlösung der Pässe zu verwirklichen.

**Bildwerbung.** Wer photographiert, hat mehr vom Leben. Wir haben viele unter uns, die diesen Grundsatz beherzigen. Anscheinend haben sie aber meine Bitte um Bilder aus dem Vereinsleben nicht gelesen oder aber sie sind so eigennützig, daß sie den andern nicht auch eine Freude gönnen.

Ich weiß, daß von der Dampferfahrt, von leichtathletischen Wettkämpfen, von Tennisturnieren viele Aufnahmen gemacht worden sind. Scheinbar sind sie alle mißlungen, oder liegt es an den Kosten? Nun, auch darüber wird mit dem Schatzmeister zu reden sein.

Frent Ihr Euch denn nicht selbst, wenn Ihr in einem Schaufenster etwas von Eurem Verein ausgehängt seht? Seht Ihr Euch nicht auch gern einmal Bilder von anderen Organisationen an und sucht, ob Ihr nicht einen Bekannten findet?

97% der Mitglieder tun nichts oder herzlich wenig im Vereinsinteresse! — Soll denn das immer so bleiben! — Würdet Ihr es denn als eine Ehre empfinden, eines Tages

mal „einem so kleinen Verein da“ anzugehören? Oder verpflanzt Ihr Eure Interessenlosigkeit dann schnell in einen größeren Verein, in dem Ihr unbekannte Neulinge seid, Ihr treulosen Tomaten? Hä?

Also ran mit die Bilda! Und am 5. September eifrig geknipst und Papa'n die Filme oder Bilder auf die Geschäftsstelle gebracht! — Danke, danke! Na, also! Flügel.

## Aus dem Gau-Verordnungsblatt

Jede Art von Sportwettkämpfen steht unter der Aufsicht des Deutschen Reichsbundes für Leibesübungen. Jeder sogenannte wilde Wettkampf-(Spiel-)Verkehr wird streng verboten.

Um die Durchführung dieser Bestimmung im Gau III unbedingt sicher zu stellen, verbiete ich allen Mitgliedern des DMV., sich in irgend einer Form an derartigen Veranstaltungen zu beteiligen.

Es wird deshalb allen DMV.-Vereinen untersagt, ihre Sportanlagen zur Verfügung zu stellen.

Den Schiedsrichtern ist es verboten, derartige Wettkämpfe zu leiten.

Die Aktiven dürfen sich nur an den Wettkämpfen beteiligen, für die sie eine ordnungsgemäße Start- bzw. Spielberechtigung der Fachämter des DMV. haben.

Sogenannte wilde Sportveranstaltungen sind also die, die nicht unter der Leitung des DMV. durchgeführt werden. gez. **Breithaupt**, DMV.-Gauführer.

## Mitteilungen des Oberturnwarts

**Abturnen am 12. September.** Noch einmal wird darauf hingewiesen, daß die Kämpfe um 8.30 Uhr beginnen. Pünktliches Antreten ist Pflicht. Alle älteren oder nicht an den Kämpfen beteiligten Kameraden(innen) bitte ich, sich als Kampfrichter, Zeitnehmer beim Lauf oder Berechner zur Verfügung zu stellen.

**Die Abnahme der Prüfungen für das Reichssportabzeichen** findet zum letzten Male in diesem Jahre am Sonntag, dem 26. September, in der Zeit von 10 bis 12 Uhr, auf dem Adolfs-Hitler-Sportplatz, Berliner Straße, statt. Ich bitte alle Mitglieder des „L“, die ihr Leistungsbuch abschließen wollen, sich zu diesem Termin einzufinden.

**Zu den Kundenwettkämpfen des Winters** beachtliche ich wieder mindestens je eine Männer- und Jugendriege zu melden. Ich bitte alle Turner, an den nächsten Turnabenden in der Halle zu sein, damit die Riegen rechtzeitig zusammengestellt werden können. Falls für die Frauen ein Kundenkampf ausgeschrieben werden sollte, melde ich auch eine Frauenriege.

**Aufruf zur Sammlung!** Der Sommer ist so gut wie vorüber. Alle Kräfte heißt es nun wieder auf den Hallenbetrieb zu konzentrieren. Der Besuch der Turn- und Gymnastikabteilungen in den Sommermonaten hat leider manches, um nicht zu sagen: viel zu wünschen übrig gelassen. Das muß und wird anders und besser werden. Zunächst gilt es, Schulungs- und Aufbauarbeit zu leisten, ehe wir uns den Aufgaben zuwenden, die Veranstaltungen und Wettkämpfe von uns fordern. Mein Ruf gilt zunächst der Jugend. **St. Stolzenburg** hat sein Amt als Turnwart aus beruflichen Gründen leider niedergelegt. Ich danke ihm an dieser Stelle herzlich für die bisher geleistete Arbeit. An seine Stelle tritt dankenswerterweise **St. Wilhelm Heuchel**. Ich hoffe, daß die Jugendabteilung unter seiner Leitung, Montags von 20—22 Uhr in der Turnhalle Webdigenweg, die ihr gebührende Entwicklung nimmt. Mit Sorge erfüllt mich auch der mangelhafte Betrieb der Jungmädchenabteilung, die sich nur schwer zusammenzu-

finden scheint, trotz aller Bemühungen unserer **St. Traute** Aust. Es muß Euch doch möglich sein, liebe Mädels, einmal in der Woche zum Turnbetrieb zu kommen: Und wo bleibt Eure Werbearbeit? — Ein Aufstieg dieser beiden Abteilungen muß unter allen Umständen angestrebt werden. Von den Mitgliedern der übrigen Abteilungen aber erwarte ich so viel Einsicht und Verständnis für unsere Sache, daß sie den Weg zur Halle regelmäßig und auch zeitig genug finden werden.

## Aus den Abteilungen

**Die Männer (Turn)abteilung** hat ihre nächste Zusammenkunft am Donnerstag, dem 16. September, nach dem Turnen bei **St. Weseler**. Aussprache über unsere nächsten Aufgaben und die Ausgestaltung unserer regelmäßig einmal monatlich stattfindenden Kameradschaftsabende.

## Leichtathletik

Bei der 700-Jahrfeier des Verwaltungsbezirks Steglitz hatte unsere 4x100 m Frauenstaffel einen schönen Erfolg. **St. Matthäus**, **D. Gehlhaar**, **Leuendorf** und **Wittig** schlugen ihre achtbaren Gegner im Vorlauf und im Endlauf sicher mit mehr als 10 m. Beachtlich dabei ist, daß der Endlauf in der gleichen Zeit gelaufen wurde wie der Vorlauf, obwohl er kurz darauf folgte.

Unsere Männerstaffel kam um ihren verdienten Platz durch einen Organisationsfehler. Sie startete im schwersten Vorlauf, wurde nur 4., hatte aber eine bessere Zeit als der Sieger im 2. Vorlauf, von dem der dritte noch in den Endlauf kam.

Weitere Erfolge bringen wir wegen Platzmangel in der nächsten Nummer.

## Handball

Seit Mitte August rollt der Handball wieder. Das heißt, bei uns hatte er überhaupt nicht aufgehört zu rollen. Denn den ganzen Sommer hindurch haben sich im Durchschnitt 10—12 Kameraden jeden Dienstag unter der bewährten Leitung des **Kam. Friebel** zusammengefunden, um an dem angelegten Übungsabend darauf bedacht zu sein, daß der Handball, vor allen Dingen aber sie selbst, nicht einrosten. Die Zahl der Teilnehmer hätte bestimmt doppelt so groß gewesen sein müssen. Aber scheinbar sind die anderen Kameraden alles so große Handballkünstler, die es nicht mehr nötig haben zu üben. Na, die nächste Spielzeit wird es ja lehren. Jedenfalls ist in diesem Jahr der Anfang zu einem regelmäßigen Sommertraining gemacht und auch bis zum Beginn der neuen Spielzeit durchgeführt worden. Allen Handballkameraden, die im Sommer durch ihr Antreten auf dem Sportplatz den Übungsabend mit durchführen halfen, insbesondere aber der aufopfernden Arbeit des **Kam. Erwin Friebel**, sei an dieser Stelle dankbar gedacht. —

Kameraden, die noch gern Handball spielen wollen, können sich noch bei mir melden (siehe Kopf unseres Nachrichtenblattes), sie werden dann zu einer Mannschaft, die nur Freundschaftsspiele austrägt, zusammengefaßt.

Gemeldet wurden: 1 Mannschaft der Älteren, 2 Männermannschaften (auf Grund der Beteiligung am Sommertraining), 2 Frauenmannschaften, 1 Jugendmannschaft, ältere.

Bevor ich auf die Klasseneinteilung für die neue Spielreihe zu sprechen komme, möchte ich die Ergebnisse der letzten Spielzeit bekanntgeben, da sie in der Vereinszeitung noch nicht veröffentlicht wurden. Die I. Männermannschaft erreichte den 5. Platz von 8 Teilnehmern, die II. Mannschaft den 6. Platz unter der gleichen Teilnehmerzahl. Die III. Männermannschaft mußte sich diesmal mit dem letzten

Platz begnügen, nachdem 2 Mannschaften ihrer Gruppe zurückgezogen worden sind, während die Jugendmannschaft den 2. Platz hinter **Jahn Neukölln** belegte. Die Mannschaft der Älteren konnte infolge Krankheit die Spiele nicht bis zum Ende durchführen. Der I. Frauenmannschaft wäre beinahe wieder der Aufstieg zur I. Klasse geglückt, aber mit nur einem Punkt Abstand mußte sie sich mit dem undankbaren 2. Platz begnügen. Das Gleiche ist auch von der II. Frauenmannschaft zu berichten.

## Was bringt uns die neue Klasseneinteilung?

I. Männer:	II. Männer:	Jugend A:
Jahn Brig	B.T. Süd II	Ast. I.B. II
NSF.	Hansa 07 II	B.T. Süd II
Feuerwerker	Tib Spiel II	Jahn Neukölln II
D.D.-Bant	Feuerwerker III	dto. III
„L“	Jahn Brig II	TSB. Schbg. II
Blau-Weiß 90	„L“ II	„L“
Tib Sport	Cimbria II	
Friesen Neukölln	TSB. Schbg. III	

Ältere:	I. Frauen:	II. Frauen:
Tib	Leiser	Schbg. IIC. II
DSC.	Karstadt	B.T. Süd II
„L“	Schönebg. 1930	„L“ II
BVG.	„L“	Jahn Neukölln II
B.f.B. Spandau	TSB. Bantwitz	TSB. Schbg. II
NSF.	S.C. Südring	Leiser II
	ATB. u. Ast.	DSC. IV
	Sarotti	

Bereits am 12. 9. beginnt die Jgd. A mit den Kundenspielen, und zwar gegen **B. T. Süd II** um 10 Uhr in Lichterfelde. Am 26. 9. steigt ebenfalls um 10 Uhr das Spiel gegen **Jahn Neukölln II**. Die Älteren beginnen am 10. 10. gegen **D.S.C.** den Punktekampf, während die beiden Männermannschaften voraussichtlich am 3. 10. antreten müssen. Die I. Frauenmannschaft beginnt am 3. 10. gegen **A.T.B.** und spielt am 10. 10. gegen **Sarotti** um 10.15 Uhr in Lichterfelde. Die II. Frauen haben am 17. 10. das erste Spiel gegen **Schöneberger T.S.C. II** um 14.15 Uhr in Lichterfelde.

Es ist also noch viel Zeit zum Üben!  
**Herbert Redmann.**

## Zwiegespräch.

Personen: **Schniele**, angetan mit Regenmantel usw., im Mäulchen links eine Muffi, ohne, 2<sup>1/2</sup>.  
**Erlich**, Sportdress, schon etwas feucht.

Ort: Sportplatz.

Sch.: Heil Hitler, Kaal, jeh't's 'n?

El.: Danke, danke! Du siehst ja. Fett ist bald weg.

Sch.: Ja, ja. Na, nu jeh't ja die Handballerei bald wieder los. Da wer' 't ja zuerst noch scheen schwitzen!

El.: Na, Friß, vielleicht brauchst Du dies Jahr garnicht zu schwitzen!

Sch.: Wie meinst'n det? —

El.: Ja, sieh mal die dahinten! Die üben nun schon einige Wochen! Laufen, laufen, laufen! Mit Ball und ohne Ball, Querpaß, Langpaß, Fangen und Schießen, Mauerstellen und Freilaufen! Die werden Dich wohl aus der Ersten verdrängen, denn sie sind fertig. Und Erwin und seine Übungsgeoffen sind fest entschlossen, keinen Ungeübten und Wummler in die Mannschaft hineinzunehmen. Wettspiele sind keine Übungsspiele, die ersten Punkte werden nicht wieder verschenkt und Erwin „will es diesmal wissen“.

Sch.: Mensch, Kaal, id' ha' doch nicht immer Zeit jehabt! Un denn — — et wa' doch andere Jahre och keen Drehnink.

El.: Ja, Friß, deshalb sind wir ja auch abgerufsch. Und wenn Du keine Zeit hattest — Dein Pech — vielleicht wenn Du jetzt noch anfängst — — vielleicht reicht es wenigstens dann für die Zweite.

Sch.: Junge, nu ha't heute wieda keen Zeuch mit. Jeh kann't mia aba ärjern!

El.: Ja, Frißken, nun übe man fleißig, damit Du dann wenigstens in 4—5 Wochen mitmachen kannst!

Sch.: Mach ick, Kaal. Sa' mal, sprichst Du schon lange so — so — hochdeutsch, oder bild'ste Dia wat in, weil De jehbt hast?

El.: Nein, aber was wir sprechen soll im Nachrichtenblatt abgedruckt werden!

Sch.: Na, Mensch — nu hau aba ab! Dieses konntest Du doch gleich sagen. Na.

## Faustball

Nach den Gaufestspielen brachte uns das Jubiläumsjahr des „L“ als einen weiteren Höhepunkt unser „Faustball-Jubiläumsturnier“ am 15. August d. J. Sämtliche geladenen Mannschaften waren pünktlich zur Stelle, sodas das Turnier programmäßig durchgeführt werden konnte.

Leider traten die „L“-Mannschaften nicht in stärkster Besetzung an, da gerade die Angriffsspieler teils verreist, teils anderweitig verhindert waren. Unter je 4 Mannschaften erreichten die Frauen den 3., die Männer, Altersklasse III, den 2. Rang, während sich die Männermannschaft I unter 5 Gegnern mit dem 4. Platz abfinden mußte. —

Diese letztere Mannschaft wird am 5. September bei dem Jubiläumsturnier der Turnges. Steglitz Gelegenheit haben, in hoffentlich stärkster Besetzung ihren Kampfwert zu überprüfen. Immerhin muß schon jetzt gesagt werden, daß sie sich auf die Dauer nur dann in der Bezirksklasse behaupten wird, wenn sie durch regelmäßigeres Üben deutliche Schwächen in der Abwehr und im Angriffsaufbau überwindet. —

An der Faustball-Herbstrunde nehmen wir mit 2 Männermannschaften teil. Die Männer I gehören zur Gruppe C und spielen am 12. und 26. September um 10.10 Uhr und am 24. Oktober um 9 Uhr im Siemensstadion am S-Bhf. Siemensstadt. Die Mannschaft hat am 1. und 3. Spieltage zu bauen. Die Männer III spielen in der Gruppe B an den gleichen Tagen auf den Plätzen der Turngae in Eichkamp und bauen am 1. und 3. Spieltage. Jede der vorgenannten Gruppen besteht aus 6 Mannschaften. Näheres im Gau-Verordnungsblatt Nr. 34/1937, Seite 780. Von der Meldung einer Frauenmannschaft und weiterer Männermannschaften wurde zunächst Abstand genommen, da ein Teil der in Frage kommenden Faustballspieler(innen) sich in den Wintermonaten dem Handballspiele zuwendet. —

Erfreulich ist es, daß unsere Spielgemeinschaft durch neueingetretene Freunde des Faustballspieles verstärkt worden ist, und wir hoffen, daß nunmehr nach Beendigung der Urlaubszeit alle Spieler und Spielerinnen wieder regelmäßig die Übungsstage wahrnehmen werden. Gro.

## Tennis

Der vergangene Monat stand ganz im Zeichen der internen Vereinsmeisterschaften. Noch sind die letzten Entscheidungen nicht gefallen, jedoch kann man schon erkennen, daß sich die Favoriten überall durchgesetzt haben.

Bei den Herren heißen die letzten **Bier Carnag**, **Rucharsti**, **Saebisch**, **Schulze**. Bei den Damen sind es

**Denkt an die Reichsbundpässe!**

Walzer, Sack, Muchow, Paul, Saebisch, die um den Endsieg kämpfen.

Nur im Herrendoppel steht der neue Vereinsmeister schon fest. Carnag-Schulze siegten hier in der Endrunde gegen Walzer-Klinke, die vorher ganz überraschend die Favoriten Saebisch-KucharSKI ausschalten konnten.

Ist nach diesen Spielen der offizielle Tennissetrieb mit Verbandsspielen und internen Meisterschaften geschlossen, so beginnt bald in unserem neuen Spiellokal in der Doellestraße 29, am Bhf. Südende, die Tischtennissaison. Voraussichtlich spielen wir wieder an drei Tagen (Montag, Mittwoch und Donnerstag). Wenn wir wieder 5 Mannschaften für die Verbandsspiele des Deutschen Tisch-Tennishundes melden können, wird es sportlich wieder viele Höhepunkte geben, denn wir spielen dieses Jahr gleich mit drei Mannschaften in der ersten Berliner Klasse. Morhard.

## Wandern und Fahrten

**Männer (Turn)abteilung.** Familienwanderung am 19. September. Wir treffen uns 9.15 Uhr am Bhf. West. Abfahrt 9.22 Uhr nach Rehbrücke. Wanderung: Rehbrücke—Teufelssee (Frühstück)—Forsthaus Templin (Mittagsrast)—Cecilienhöhe (Kaffeerast)—Bhf. Potsdam. (9 km). Gäste aus allen Abteilungen sind herzlich willkommen. Reuter.

## Jubiläen

Auf 35 Jahre Mitgliedschaft im „L“ kann Turnkamerad **Dskar Taube**, Männer(Turn)abteilung, am 5. September 1937 zurückblicken. Früher einer der eifrigsten aktiven Turner, ist er seit mehreren Jahren aus gesundheitlichen Gründen an der Teilnahme am Übungsbetriebe behindert. Trotzdem fehlt er an keinem Turnabend, nimmt am Vereinsleben und seiner vielgestaltigen Form lebhaftesten Anteil und stellt sich überall da zur Verfügung, wo Männer

zur Mitarbeit gebraucht werden. Wir danken ihm für die bisherige Treue und wünschen ihm herzlich noch viele Jahre bester Gesundheit und unverminderter weiterer Hingabe an unsere Turnsache.

**10 Jahre** gehörte am 1. August 1937 Turnkameradin **Marie Müller** dem „L“ an. Mit unseren herzlichsten Glückwünschen verbinden wir die Hoffnung, daß die Berufsarbeit ihr wieder die Möglichkeit gibt, am Übungsbetrieb regelmäßig wie bisher teilzunehmen.

## Aus dem Mitgliederkreise

— Unsere Turnkameradin **Charlotte Kurt** hat sich mit Herrn **Karl Peczynski** vermählt. Wir bringen dem jungen Paar hiermit unsere herzlichsten Glückwünsche dar.

— Turnkameradin **Traute Ault** konnte am 28. August auf eine runde Zahl von Lebensjahren zurückblicken. Aus diesem Anlaß sprechen wir ihr unsere herzlichsten Glückwünsche aus und verbinden damit unseren aufrichtigsten Dank für die in mehr als einem Jahrzehnt bewiesene treue Mitarbeit an den vielfachen Aufgaben des „L“. Wir hoffen, daß sie noch viele Jahre in Gesundheit und Frische, sowie mit der bisherigen Kraft und Freudigkeit unserer schönen Turnsache dienen wird.

## Neuaufnahmen August 1937

**Frauen:** Renne Kusche, Annemarie Schulze, Charlotte Clarenbach, Gertrud Schaer, Lieselotte Karisch, Johanna Dreßer.

**Männer:** Herbert Eichwald, Karl Horstmann, Heinrich Schmidt.

## Denkt daran, der Vereinsbeitrag für Sept. ist fällig

und der zuständigen Wohngruppen-Zahlstelle spätestens bis zum 3. d. Mts. zu überbringen oder auf unser Postcheckkonto, Berlin Nr. 338 34, einzuzahlen. Ihr erspart Euch Unkosten und Euren ehrenamtlich in der Sache tätigen Turnkameraden unnötige Arbeit.

**Redaktionschluss: 20. September.** Einsendungen erbeten an **G. Buske, Berlin-Lichterfelde, Marschnerstraße 12.**

## MUSIK KARSTADT RADIO

Berlin-Lichterfelde • Hindenburgdamm 76 a • Fernsprecher: 76 21 74  
**Radio, Akkordions, Schallplatten, sämtl. Musikinstrumente, Noten**

**MÖBEL BERLIN N,** Kastanienallee 56  
**KAMERLING** Neueste Muster, mäßige Preise

**Buchhandlung G. Thiele / Buchbinderei u. Papierhandlung**  
(Turnbruder H. Lamey)  
Berlin-Lichterfelde, Jungfernstieg 25 (Ost-Bazar), Fernsprecher: 73 32 20



## Festlichkeitsbedarf

Papiermützen / Girlanden  
Lampions / Tombola  
Damenspenden

**Pohl & Weber Nachf.**  
Berlin SW 19, Wallstrasse 1  
(Eingang Spittelmarkt)

**Lichterfelder Festsäle** Ökonom A. Kramer, Bin.-Lichterfelde, Finden-  
steinallee 36-38, Fernspr.: 73 14 45 u. 73 18 31  
Räume für Veranstaltungen von 30-1500 Personen  
Herrlicher Naturgarten für 4000 Personen

**Cafe „hochzollern“** Joh. A. Kramer, Bin.-Lichterfelde, Hindenburg-  
damm 93a Ecke Augustastr., Fernspr.: 73 49 31

**Sporthaus Augustin** Berlin-Lichterfelde  
Hindenburgdamm 54  
Fernsprecher: 73 13 67  
Sportartikel für jeden Bedarf  
Anfertigung von Maßbekleidung

**Fahrräder**  
aber von **Werner**  
an der Oranienstr.

**Ballonfahrräder**  
schon für RM 36,-  
in verchromter Ausführung  
kompl. mit Zubehör und  
Werkzeug. **Besichtigen**  
Sie meine große Auswahl  
aller **Markenfahrräder.**



**SPORTHAUS ZENKER**  
Berlin-Steglitz, Albrechtstr. 128 (am S-Bahnhof) Fernruf: 72 54 22 u. 72 54 90  
Für jede Sportart grösste Auswahl in Gerät und Kleidung.  
„Was Zenker verkauft, ist gut!“ so heisst es überall. Besuchen Sie uns bitte, Sie werden Ihre Freude haben.